



UNECE ENSI CoDeS

Report zuhanden von Barbara Schäfli für das Forum BNE vom 17.05.2013

UNECE:

ENSI ist ständiges Mitglied im Observer-status der Steuergruppe für Nachhaltige Entwicklung der UNECE (United Nations Economic Commission for Europe).

UNECE Steering group for Sustainable Development ist aus Vertretern der angeschlossenen Staaten zusammengesetzt. Die geografische Ausdehnung von UNECE streckt sich von Asserbeidschan bis Irland.

Zwei zentrale Traktanden standen im März-meeting im Zentrum:

BNE in den Lehrplänen der Mitgliedstaaten

Auswertung der Befragung zum Stand der BNE in den Mitgliedstaaten. Für die vergangenen zehn Jahre hatten die Mitgliedstaaten vereinbart, BNE in die Lehrpläne von Primar- und Sek 1-Stufe aufzunehmen. Das Ziel wurde in allen Staaten erreicht. Die Umsetzung ist mehr oder weniger reibungslos (...) im Gang. Die Wirtschaftskrise erschwert die Umsetzung massiv.

Mir ist bis heute nicht klar, wer das offizielle Mandat hat die Schweiz zu vertreten und die Befragungen zu beantworten.

Nachfolge der Dekade für BNE

Die Dekade für BNE wird nächstes Jahr mit einer Weltkonferenz in Japan abgeschlossen. UNESCO führt nun auf 6 Kontinenten Hearings durch um die weitere Gestaltung eines globalen BNE-programms zu entwickeln. Die Sitzung in UNECE war das Hearing für Europa.

Ich identifizierte zwei hauptsächliche Trends:

- Weiterfahren mit der Umsetzung, denn sie ist noch nicht abgeschlossen und es wurde sehr viel dafür und daran gearbeitet.
- Erweiterung auf das lebenslange Lernen, dh Berufsbildung bis zu informellem Lernen.

Das neue UNESCO-Programm ist noch nicht vorliegend, kommt vor der Weltkonferenz in Aichi-Nagoya in die Vernehmlassung.

ENSI 2012:

ENSI unterstützte das COMENIUS-Netzwerk CoDeS mit Arbeitsleistung, mit seinen ‚Junior Researchers‘ und mit seinen Kommunikationsmöglichkeiten (regelmässiges Mailing mit über 1500 Adressen).

Das ENSI-Netzwerk hat eine sehr gute Reputation und ist in Folge davon immer wieder an relevanten Anlässen eingeladen (meistens in Diskussions-panels und Workshops an Konferenzen).

Im vergangenen Jahr waren die wichtigsten Anlässe:

EU-Strategie zur Entwicklung des Donaoraumes (analog zu Baltic 21)

Baltic 21 (Ostseeraum)

Tbilisi+35 Intergovernmental Conference (Schweiz vertreten durch BAFU, Herr Oberle)
SWEDESD (Zusammenschluss von Universitäten für ESD) in Visby, Gotland
UNECE Steering board for ESD

Im Weiteren wurde das zukünftige Projekt für Berufsbildung weiter entwickelt. Die Projekteingabe verzögerte sich um ein Jahr, unter anderem weil die interessierten Partner in Folge der Wirtschaftskrise und der daraus resultierenden Sparmassnahmen nicht entscheidungsfähig waren! Das Basis-papier liegt vor und kann bei christine.a.affolter@bluewin.ch abgeholt werden.
Informationen zu ENSI finden sich unter: www.ensi.org

Multilaterales Netzwerk CODES:

CoDeS arbeitet seit 1.10.2011. 29 Partner aus 17 Ländern entwickeln in Kooperation folgende Produkte:

- Analyse von bestehenden Fallstudien zu Schul-Gemeindekooperationen.
- Daraus werden Kriterien erfolgreicher Kooperationen generiert („Key stones for school-community collaboration“)
- Die ganze Forschung wird durch einer Publikation zu den Fallstudien unterlegt (Arbeitstitel: Case-book)
- Es entsteht ein ‚Travelling guide‘ zur Schul-Gemeindezusammenarbeit, welcher die Rahmenbedingungen, Begriffsklärungen, Theorie und gute Beispiele zusammenbringt (Meta-ebene, für die Hand der Praktiker)
- Dazu gibt’s eine ‚Toolbox‘, mit Methoden und Praxisbeispielen aus allen beteiligten Ländern
- Unterstützend wurde eine E-plattform für die Zusammenarbeit entwickelt, welche Schulen und Gemeinden zur Verfügung steht um die eigene Arbeit zu zeigen, auszuwerten (Statistikprogramm und Fragebögen etc) und sich durch andere Projekte inspirieren zu lassen.
- Dann gibt’s ein elektronisches Handbuch zuhanden der ausserschulischen Projektpartner.
- Und es ist eine Forschung zu den Möglichkeiten von elektronischer Kommunikation als Mittel zum Einbezug von isolierten Gemeinden und Schulen (im Rahmen der Umsetzung von BNE) im Gange.

Alle Produkte sind mindestens zu 70% vorliegend und werden an der Konferenz von CoDeS in Kerkrade (13-15 Mai) in Workshops vorgestellt und mit den Anwesenden besprochen und weiterentwickelt.

CoDeS führte Anfang Mai 2012 die erste Konferenz durch, bei welcher neue Methoden zur Auswertung (Sichtbarmachung!) von Schul-Gemeindeprojekten im Zentrum standen. Dazu wurde ein Set Leitfäden für diese Arbeit entwickelt. Sie sind auf CoDeS Homepage www.comenius-codes.eu zu finden.

Die aktuelle Konferenz in Kerkrade/NL steht im Zeichen der Erfahrungen von ausserschulischen Projektpartnern. Personen aus Politik, Business und Schulleitung bestreiten gemeinsam einen Konferenztag. Die restliche Zeit dient der Vorstellung und der Diskussion von CoDeS Produkten.

Christine Affolter
Head of Secretariat ENSI | Management CoDeS
Steinen 57 | 3534 Signau
T+41(0)34 497 18 00 | Mobile +41(0)79 326 46 26
www.ensi.org | www.comenius-codes.eu

éducation21
Monbijoustrasse 31 | 3011 Bern
T +41(0)31 370 17 70
www.education21.ch